

**TOP:**

Viernheim, den 04.09.2019

**Antragstellende Fraktion:**

SPD-Fraktion

|                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| <b>Drucksache:</b>          | AT-7-2019/XVIII: |
| <b>Anlagen:</b>             | 1                |
| <b>Protokollauszüge an:</b> | ASU              |

| Beratungsfolge              | Termin     | Bemerkungen |
|-----------------------------|------------|-------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 20.09.2019 |             |

## **Antrag**

**Antrag der SPD-Fraktion:**

**Grüne Vorgärten**

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um in Viernheim den weiteren Bau von Gärten aus Schotter und Kies anstelle von Begrünung abzuwenden bzw. einzudämmen.

Des Weiteren ist zu prüfen, mit welchen Maßnahmen das Bewusstsein in der Bevölkerung für Begrünung in Vorgärten anstelle von Verschotterung und Versiegelung gestärkt werden kann.

Die Ergebnisse der Prüfung sind den zuständigen Ausschüssen zur weiteren Beratung vorzulegen.

### **Antragsbegründung:**

Die Anzahl von mit Steinen geschotterten Gärten anstelle von Begrünung nimmt auch in Viernheim zu. Dies scheint ein Trend zu sein, den Kommunen auch in unserer Region wie z.B. Bensheim nicht gutheißen und sich deshalb dagegen wehren.

Schottergärten haben mehrere gravierende Nachteile. So entziehen Steinschüttungen rund um das Haus Insekten eine wichtige Nahrungsgrundlage. Dies wiederum führt zur Reduzierung des Artenreichtums von Insekten und in der weiteren Folge auch Vögeln. Ein weiterer negativer Effekt ist, dass sich die Steinoberflächen stark aufheizen. Steinflächen strahlen insbesondere an heißen Sommertagen in erheblichem Maße mehr Hitze ab als begrünte Flächen. Die so tagsüber gespeicherte Hitze wird insbesondere auch nachts abgegeben. Dies verstärkt insgesamt die städtische Hitzebelastung. Pflanzen dagegen kühlen ihre Umwelt eher ab, indem sie Wasser verdunsten.

Überdies leisten begrünte Vorgärten einen entscheidenden Beitrag zur optischen Gestaltung des Straßenraums. So gibt es in Viernheim zahlreiche Beispiele, wie durch eine üppige und vielfältige Bepflanzung öffentlicher und privater Flächen das positive Erscheinungsbild unserer Stadt erhalten bzw. gesteigert wird.

Eine weitergehende Begründung erfolgt mündlich.